

Herrscht Angst vor Bürgerstimmen?

Betr.: Stellungnahme von SPD-Ratsfrau Christiane Mai u.a. zum freiwilligen Bürgerentscheid im Zusammenhang mit dem Kraftwerksbau.

In ihrem Leserbrief vom 06.12.07 schreibt Frau Mai, dass man die Forderung nach einem Bürgerentscheid und die Gründung einer Partei akzeptieren ‚kann‘. Hier irrt Frau Mai! Man ‚MUSS‘!! Scheinbar ist der Begriff ‚Demokratie‘ für manche unserer Ratsmitglieder eine Auslegungssache geworden. Vehement wird in den letzten Tagen versucht, auf dem Weg der Presse Front gegen den geforderten Bürgerentscheid zu machen! WARUM? Kann es sein, dass viele unserer Ratsmitglieder Angst vor den Stimmen der Bürger haben? Angst davor, nach einem evtl. Entscheid gegen das Kraftwerk die bisher schon getätig-

ten Millionenausgaben zu rechtfertigen? Bisher wurde von den Befürwortern immer nur rumgeeiert. Welche unlauteren Mittel meint Frau Mai denn exakt? Ist es unlauter, dass ortsansässige Ärzte vor weiteren Belastungen warnen? Ist es unlauter, dass Fakten (wie Emissionsdaten) auf den Tisch kommen? Ich habe noch keine Gegendaten gesehen! Ich muss schon sagen, dass ich es sehr befremdlich finde, dass sich die Damen und Herren Ratsmitglieder beleidigt sehen, weil man als Bürger seine Meinung sagt! Wie die 12 000 (!!) Bürger der Stadt sich fühlen, die ganz klar gegen das Kraftwerk votiert haben und als ‚Minderheit‘ von unserem Bürgermeister bezeichnet werden, ist den Ratsvertretern scheinbar egal, sonst würden sie eine öffentliche Abstimmung nicht so vehement ablehnen. Ich hoffe, dass ich durch die Äußerung meiner Meinung niemandem zu Nahe getreten bin, da ich den sensiblen See-

len der Ratsvertreter kein Leid zufügen möchte.

Susanne Gimpel
Im Heitfeld 1
44536 Lünen

KONTAKT

Leserbriefe senden Sie bitte an:

**Westfälische Rundschau
Lokalredaktion Lünen
Bäckerstraße 9
44 532 Lünen**

Fax (02306) 202 43 17

E-Mail: lunen@westfaelische-rundschau.de

Leserbriefe geben die persönliche Meinung des Absenders wieder, dessen Adressangaben die Redaktion prüft. Einen Rechtsanspruch auf Abdruck gibt es nicht. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.